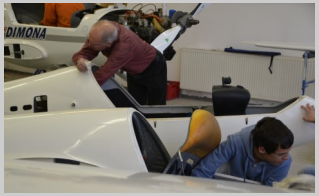
Unser Verein

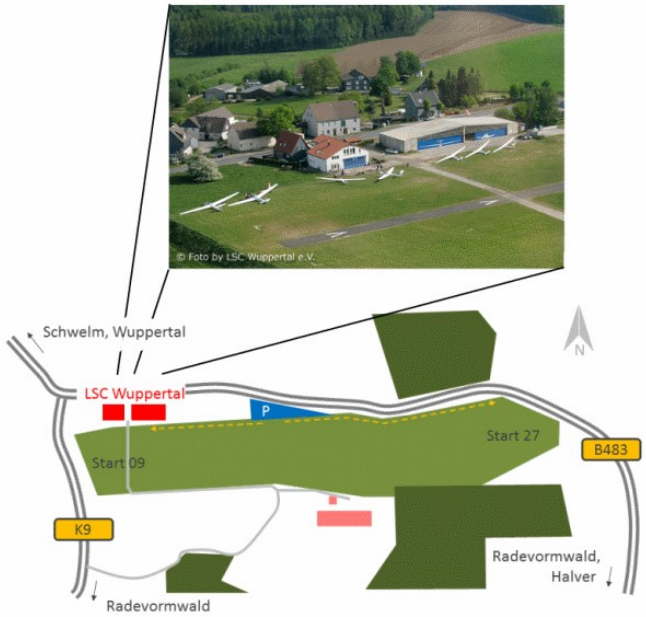
Mit über 120 Mitgliedern zählen wir in unserer Region zu den größeren Luftsportvereinen und das schon seit 1950. Wir betreiben unseren facettenreichen Sport in den drei Sparten Segelflug, Motorsegelflug und Motorflug und bilden auch in allen drei Bereichen aus. Für die Ultraleicht-Fliegerei bauen wir langsam eine neue Sparte auf.

Mit unserem umfangreichen und modernen Flugzeugpark decken wir ein weites Spektrum der Interessen ab. Die meisten Flugzeuge sind Segelflugzeuge. Hier geht das Leistungsspektrum von gutmütigen Schulflugzeugen bis hin zu modernsten Hightech-Seglern. Daneben wird bei uns aber auch im Gegensatz zu vielen anderen Segelflugvereinen intensiv Motor- und Motorsegelflug sowie Ultraleichtflug betrieben. Dadurch hat jeder - ob nun Segel- oder Motorflieger - die Möglichkeit, über den eigenen Tellerrand hinauszublicken und im vertrauten Vereinsumfeld in andere Sparten hineinzuschnuppern. Viele unserer Mitglieder haben darüber ihren fliegerischen Aktionsradius erweitert und weitere Lizenzen erworben.



Die Kosten für die Fliegerei können bei uns durch einen hohen Teil an Eigenleistung im Bereich der Wartung unseres Fluggerätes aber natürlich auch bei der Betreuung unseres Fluggeländes klein gehalten werden. Alle Funktionsträger (Vorstand, Fluglehrer, technisches Personal) arbeiten ehrenamtlich. Im Gegenzug erwarten wir natürlich auch von jedem unserer Mitglieder Einsatz im Sinne der Gemeinschaft. Die Aufgaben sind vielfältig, sodass sich jeder nach seinen Fähigkeiten engagieren kann.

Anfahrt



Bitte parken Sie auf dem Besucherparkplatz auf der Nordseite des Platzes an der B483.

Von dort können Sie am Fluplatzrand zur Flugzeughalle oder dem Vereinsheim des LSC Wuppertal gehen, oder - falls Sie bei Flugbetrieb mitfliegen wollen - zu der jeweils im Betrieb befindlichen Startstelle.

Kontakt und weitere Informationen

LSC Wuppertal e.V.
Wellringrade 11a
42477 Radevormwald
02195-7227, info@lsc-wuppertal.de

Chefluglehrer:
Jochen Suszka, 0151-58964094 , j.suszka@lsc-wuppertal.de

Jugendleiter:
Alexander Leuveld, 0202-7477850, a.leuveld@lsc-wuppertal.de

www.lsc-wuppertal.de
https://www.facebook.com/luftsportclub.wuppertal

2015-08-14

Fliegen im Luftsportclub Wuppertal

LSC WUPPERTAL E.V.

www.lsc-wuppertal.de

Segelfliegen

Segelfliegen ist ein faszinierender Sport für uns. Tolle Eindrücke, ruhige Momente, Mannschaftssport, persönliche Herausforderung an den Piloten, Spaß und wenn man will auch Leistungssport.

Die Ausbildung von Jugendlichen und Erwachsenen, die Vermittlung dieses intensiven Erlebnissports ist eines unserer Hauptanliegen als Verein und wird durch unsere ehrenamtlichen Fluglehrer durchgeführt.

Segelfliegen ist nicht schwer und macht ungeheuren Spaß! Bereits mit 14 Jahren kann man mit der Ausbildung zum Segelflieger beginnen und mit 16 Jahren dann seinen eigenen Flugschein in der Hand halten.
Die Ausbildung im Verein dauert zwischen 2 und 3 Jahren. Nach ein paar kurzen Einweisungen am Boden kann es schon losgehen.

Will man den Sport vertiefen, sich weiter fordern oder andere Facetten entdecken, gibt es die Möglichkeit, Streckenflug (auch Überlandflug genannt) oder auch Kunstflug zu machen. Unser moderner Flugzeugpark bietet für beides die Möglichkeit, und so gibt es zum Beispiel eine Gruppe aktiver Streckenflieger, die in der Saison 2011 in der 2. Bundesliga mit dabei ist. Aber natürlich wird man erst einmal an das Thema herangeführt und jeder bestimmt sein eigenes Tempo.

Neugierig geworden? Lust mitzufliegen oder sogar als "Schnupperer" selbst am Steuerknüppel zu sitzen (natürlich mit einem unserer erfahrenen Fluglehrer!)? Sprechen Sie uns an, wir freuen uns drauf!

Ist Segelfliegen teuer?

Für Jugendliche fallen im Rahmen einer „normalen“ zweijährigen Ausbildung für den „Segelflugschein“ einmalig rund 610 Euro für Aufnahme im Verein, Prüfungsgebühren, Tauglichkeitszeugnis, etc. an. Für monatliche Beiträge und Fluggebühren für rund 50 Flüge fallen im Jahr dann nochmal rund 1.350 Euro an.

Bitte beachten Sie, dass Jugendliche und Auszubildende bei vielen Beiträgen und Gebühren einen ermäßigten Tarif erhalten und deshalb die Kosten für eine Ausbildung von Erwachsenen etwas über den angegebenen Beträgen liegen wird.

Schnuppern….

Wer sich noch nicht sicher ist, ob Segelfliegen der richtige Sport für ihn ist, hat bei uns die Möglichkeit einen Schnupperkurs zu besuchen (im Rahmen des Sommerferien-Stadtrandlager der Stadt Wuppertal). In einer Woche kann man dabei mehrere Starts ähnlich wie in der Ausbildung machen und die Fliegerei sowie unseren Verein einmal kennenlernen.

Wer nicht die Möglichkeit hat in dieser Woche bei uns zu „schnuppern”, dem bieten wir ein weiteres Schnupperkursangebot an, bei dem völlig unverbindlich über 5 Starts in den Segel- oder Motorsegelflug und unseren Verein im ganz Speziellen „hineingeschnuppert“ werden kann. Die Starts finden dabei im Rahmen unseres „normalen“ Flugbetriebes, also in der Regel an Wochenenden und Feiertagen, statt.

Motorsegeln

Grundsätzlich unterscheidet man heute zwei Arten von Motorseglern; zum einen sind das Reisemotorsegler und zum anderen Segelflugzeuge mit Hilfsantrieb.

Reisemotorsegler verfügen über ein fest eingebautes Triebwerk und sehen mit Ausnahme ihrer großen Spannweite Motorflugzeugen sehr ähnlich. Unser Falke (D-KIOB) und unsere Super Dimona HK-36 (D-KAGL) sind solche Reisemotorsegler. Sie ermöglichen Flugspaß bei kurzen oder langen Ausflügen und bieten bei stehendem Triebwerk passable Gleitflugeigenschaften.

Segelflugzeuge mit Hilfsantrieb sind "richtige" Segelflugzeuge, die über ein Klapptriebwerk verfügen. Unsere DG-1000T (D-KLUM) ermöglicht so stressfreien Streckensegelflug.

Ultraleicht

Seit einigen Jahren beschäftigen wir uns neben dem Segelflug, Motorsegelflug und Motorflug auch mit der Ultraleichtfliegerei. Es handelt sich dabei um zumeist zweisitzige Flugzeuge im Leichtbau, der aber natürlich dennoch strengen Luftfahrzeugnormen gehorcht!

Für Schulung und Ausflüge besitzen wir eine Eurostar EV97, (D-MMFA).

In beiden Klassen bilden wir mit unseren ehrenamtlichen Fluglehrern aus.

Die Ausbildung im Verein bis zum Erhalt des Scheins dauert ca. 2 Jahre. Nach ein paar kurzen Einweisungen am Boden kann es ganzjährig losgehen.